THÜRINGER LANDTAG
8. Wahlperiode

Drucksache 8/4179
14.08.2026

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten Cotta und Mühlmann (AfD)

und

A n t w o r t

der Thüringer Staatskanzlei

Einsatz generativer künstlicher Intelligenz (KI) in der Staatskanzlei seit dem Amtsantritt des Ministerpräsidenten

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die **Kleine Anfrage 8/2736** vom 15. Juni 2026 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. August 2026 beantwortet:

1. Welche generativen KI-Systeme, KI-Dienste, KI-Anwendungen oder vergleichbaren digitalen Werkzeuge wurden seit dem Amtsantritt des Ministerpräsidenten in der Staatskanzlei eingesetzt (unter Angabe des jeweiligen Systems, Anbieters, Einsatzbeginns und Einsatzbereichs)?

   Antwort:
   Die Staatskanzlei hat im Jahr 2024 mit der Pilotierung von ChatGPT Teams (heute ChatGPT Business) begonnen. Für interne Bearbeitung wurde die lokale Lösung TSK-GPT aufgebaut. Je nach Unterstützungszweck werden weitere KI-Lösungen pilotiert, evaluiert und in Betrieb genommen.

   Derzeit sind folgende Systeme im Einsatz:

Einsatzbereich	System/Anbieter	Unterstützungszweck
Internet	ChatGPT der Firma OpenAI (Teams-Lizenz)	unterstützende Tätigkeiten im Bereich der Außenkommunikation, etwa die Erstellung oder Überarbeitung von Entwürfen für Grußworte, Reden, Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge, Texte auf behördlichen Webseiten, Texte in Leichter Sprache, Übersetzungen sowie Grafiken und Symbolbilder
intern	TSK-GPT – intern bereitgestellte KI-Lösung verschiedener, lokaler und externer Sprachmodelle	unterstützende Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung
Internet	Perplexity der Firma Perplexity AI, Inc (Pro) – Einzellfallnutzung für Bedienstete	unterstützende Tätigkeiten im Bereich der Außenkommunikation, etwa die Erstellung oder Überarbeitung von Entwürfen für Grußworte, Reden, Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge, Texte auf behördlichen Webseiten, Texte in Leichter Sprache, Übersetzungen sowie Grafiken und Symbolbilder

Druck: Thüringer Landtag, 7. September 2026

Einsatzbereich	System/Anbieter	Unterstützungszweck
Internet	Claude der Firma Anthropic	unterstützende Tätigkeiten im Bereich der Außenkommunikation, etwa die Erstellung oder Überarbeitung von Entwürfen für Grußworte, Reden, Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge, Texte auf behördlichen Webseiten, Texte in Leichter Sprache, Übersetzungen sowie Grafiken und Symbolbilder
intern	OCOS	unterstützende Tätigkeit zur Analyse von Gesetzestexten, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvereinbarungen
Intern (nur Pilotbetrieb)	VIS-GenAI	KI-Integration der VIS-Suite zur KI gestützten Automatisierung der internen Akten. Die VIS-GenAI MCP, ermöglicht es, kontextbasierte Antworten auf Basis der VIS-Dokumente zu liefern und Informationen bereitzustellen
Internet	Adobe Firefly	Firefly ist als generative KI einzuordnen, mit der Bild- und Medieninhalte erzeugt beziehungsweise generativ bearbeitet werden können

2. In welchem Umfang wurden jeweils frei im Internet verfügbare KI-Dienste beziehungsweise geschlossene, verwaltungsinterne oder besonders geschützte KI-Systeme genutzt?

   Antwort:
   Die Landesregierung sieht im Einsatz generativer KI erhebliche Chancen, Arbeits- und Verwaltungsprozesse effizienter zu gestalten und die Qualität der Aufgabenerledigung zu unterstützen. Sie steht neuen Technologien grundsätzlich offen gegenüber und versteht deren verantwortungsvollen Einsatz als wichtigen Baustein einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung. Zugleich unterliegt die Entwicklung von KI-Systemen einer hohen Dynamik, sodass ihr Einsatz einer fortlaufenden kritischen Bewertung bedarf. Dabei sind insbesondere Aspekte der Transparenz, des Datenschutzes, der Informationssicherheit, der fachlichen Qualität sowie der rechtlichen und ethischen Anforderungen kontinuierlich zu prüfen.

   Zum Aspekt „frei im Internet verfügbar“ beziehungsweise „verwaltungsintern“ wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Welche Organisationseinheiten, Referate, Arbeitsbereiche, Arbeitsgruppen oder Ähnliches in der Staatskanzlei haben seit dem Amtsantritt des Ministerpräsidenten in welchem Umfang und mit welcher jeweiligen Ziel- oder Aufgabenstellung Zugriff auf generative KI-Systeme oder vergleichbare digitale Werkzeuge und wie werden diese genutzt?

   Antwort:
   Alle Organisationseinheiten der Staatskanzlei haben im Grundsatz Zugriff auf generative KI-Systeme unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Dienstanweisungen. Angaben zum Umfang der Nutzung sind nicht möglich, da keine entsprechende Erfassung erfolgt.

4. Welche dienstlichen, zentralen, personenbezogenen oder sonstigen Nutzerkonten wurden bei welchen einzelnen Anbietern für den Einsatz generativer KI in der Staatskanzlei eingerichtet und verwendet?

   Antwort:
   Zu TSK-GPT besteht derzeit ein Zugang für 90 Nutzerinnen und Nutzer, zum Anbieter ChatGPT existieren derzeit 45 Nutzerkonten, für Perplexity haben sechs Bedienstete eine entsprechende Lizenz, für Anthropic Claude fünf Bedienstete und für Adobe Firefly stehen 13 Lizenzen zur Verfügung.

   Ansonsten existiert jeweils ein Zugang beziehungsweise es handelt sich um Pilotbetrieb.

5. Welche Kosten sind der Staatskanzlei seit dem Amtsantritt des Ministerpräsidenten durch Lizenzen, Beschaffungskosten, Verträge, Pilotprojekte, Schulungen, Beratungen oder sonstige Leistungen im Zusammenhang mit generativer KI entstanden (aufgeschlüsselt nach Haushaltsjahr, Titel, Anbieter und Zweck)?

Antwort:

Typ	Jahr	Titel	Anbieter	Zweck	Höhe in Euro
ChatGPT	2024 2025 2026	1602 511 71	OpenAI	Pilotierung (Lizenzkosten)	8 100 9 200 1 400
TSK-GPT	2024 2025 2026	1602 812 71	TSK	Anwendung frei verfügbarer Komponenten (Hardwarekosten)	54 300 74 200 0
VIS-GenAI	2024 2025 2026	1602 538 71	PDV GmbH	Erweiterung des Dokumentenmanagements um KI-Funktionalitäten (Lizenzen und Anpassungsleistungen)	92 100 134 800 61 000
Perplexity	2026	1602 511 71	Perplexity	Pilotierung (Lizenzkosten)	1 100
Anthropic	2026	1602 511 71	Claude	Pilotierung (Lizenzkosten)	1 000
OCOS Solution	2026	0201 526 79	Ocos	Unterstützung von Modernisierungsprojekten, KI gestützte Analyse des Landesrechts	11 127
OCOS Solution	2026	0201 526 79	Ocos	Datenextraktion des Thüringer Landesrechts	6 426
OCOS Solution	2026	0201 547 79	Ocos	Bereitstellung der Hybriden KI-Software 20.05.2026 – 19.06.2026	1 190
Adobe	2026	1602 812 71	Firefly	Lizenzkosten Adobe Creative Cloud inklusive Firefly	13 440

6. Welche Verträge, Rahmenvereinbarungen, Beschaffungen oder sonstigen Vereinbarungen mit welchen Anbietern oder Firmen bestehen oder bestanden seit dem Amtsantritt des Ministerpräsidenten im Zusammenhang mit generativer KI in der Staatskanzlei?

   Antwort:
   Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1, 4 und 5 verwiesen.

7. Welche verwaltungsinternen Regelungen, Arbeitsanweisungen, Vermerke, Leitlinien oder sonstigen Vorgaben regeln den Einsatz generativer KI in der Staatskanzlei?

   Antwort:
   Die „Dienstanweisung zur Nutzung von Systemen der generativen Künstlichen Intelligenz in der TSK“ findet seit 17. März 2026 in der Staatskanzlei Anwendung.

8. In welcher Weise wird in der Staatskanzlei aktenrelevant dokumentiert, ob und in welchem Umfang generative KI bei der Erstellung dienstlicher Texte oder sonstiger Arbeitsergebnisse eingesetzt wurde?

   Antwort:
   Der Einsatz generativer KI ist als unterstützendes Arbeitsmittel anzusehen und begründet für sich genommen keine eigenständige Dokumentationspflicht.

9. Welche Stelle innerhalb der Staatskanzlei ist mit welcher konkreten Aufgabenstellung für die Prüfung, Freigabe und Kontrolle des Einsatzes generativer KI verantwortlich?

   Antwort:
   Grundsätzlich sind in der Staatskanzlei vor Einführung oder dienstlichen Bereitstellung generativer KI-Systeme die nach den jeweils einschlägigen Vorschriften zuständigen Stellen einzubeziehen. Ziel einer solchen Beteiligung ist insbesondere die Prüfung der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit, der Informationssicherheit, des Geheimschutzes, der arbeits- beziehungsweise personalvertretungsrechtlichen Anforderungen sowie der organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen.

10. Welche Verfahren bestehen in der Staatskanzlei, um KI-generierte oder KI-gestützte Inhalte vor ihrer Verwendung auf sachliche Richtigkeit, Quellenlage, Zitate, Datenschutz, Urheberrecht, rechtliche Zulässigkeit und Vereinbarkeit mit den Vorgaben staatlicher Öffentlichkeitsarbeit zu prüfen?

Antwort:
Die Überprüfung der Arbeitsergebnisse obliegt den geschulten Bearbeitern und den jeweiligen Vorgesetzten. Weitere technische Verfahren kommen nicht zum Einsatz.

11. Welche Verstöße, Beanstandungen, Korrekturen oder nachträglichen Prüfungen im Zusammenhang mit generativer KI in der Staatskanzlei sind der Landesregierung seit dem Amtsantritt des Ministerpräsidenten bekannt geworden?

Antwort:
Der Landesregierung sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand keine Verstöße, Verdachtsfälle, Datenschutzmeldungen, Sicherheitsvorfälle oder internen Beanstandungen im Zusammenhang mit dem Einsatz generativer KI bekannt.

12. Welche Änderungen beim Einsatz generativer KI in der Staatskanzlei wurden seit dem Beginn der aktuellen öffentlichen Berichterstattung über Reden und Gastbeiträge des Ministerpräsidenten veranlasst oder geprüft

Antwort:
Es hat eine erneute Sensibilisierung innerhalb der Staatskanzlei hinsichtlich der besonderen Anforderungen an das redaktionelle Qualitätsmanagement beim Einsatz entsprechender Anwendungen stattgefunden.

Gruhner
Minister